

273471-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Datenverarbeitungsdienste – Cloud-Ressourcen und Dienstleistungen

OJ S 82/2025 28/04/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe

E-Mail: beschaffung@th-owl.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Cloud-Ressourcen und Dienstleistungen

Beschreibung: Mit dieser Beschaffungsmaßnahme für Cloud-Ressourcen und Dienstleistungen schreibt die Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe (TH-OWL) in Konsortialführerschaft für die Hochschulen für Angewandte Wissenschaft (HAW) und die Kunst- und Musikhochschulen (KuMu) in NRW einen Rahmenvertrag für Infrastruktur as a Service (IaaS) Dienste aus.

Kennung des Verfahrens: 9e5299ee-ffb4-490a-953d-767c36ef0f47

Interne Kennung: 25-6510020013-1

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72500000 Datenverarbeitungsdienste

2.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

Zusätzliche Informationen: näheres siehe Dokument Leistungsbeschreibung

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 30 000 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXPNY5FD74X Bitte stellen Sie alle Fragen zum Verfahren oder zur Leistungsbeschreibung ausschließlich über die Kommunikationsmöglichkeit des Vergabeportal NRW (www.evergabe.nrw.de). Die Antworten zu eingehenden Fragen werden ebenfalls über dieses Portal allen Bietern zur Verfügung gestellt. Der Fragesteller bleibt hierbei selbstverständlich anonym. Die Angebote sind ausschließlich elektronisch über das Bietertool des Vergabeportal NRW (www.evergabe.nrw.de).

[de](#)) einzureichen. Angebote, die auf anderen Wegen (per Briefpost, Fax, E-Mail oder den Kommunikationsbereich des Vergabeportals) eingereicht werden, werden vom Verfahren ausgeschlossen. Weitere Informationen zur Nutzung des Vergabemarktplatzes und/oder des Bietertools finden Sie auf den Seiten des Vergabeportals im Bereich Wirtschaft/Einkauf NRW /Vergabemarktplatz und insbesondere unter <https://support.cosinex.de/unternehmen/> .

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes, § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes und § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes vom 16. Juli 2021 (BGBl. I S. 2959)

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: § 42 Abs. 1 Vergabeverordnung (VgV) i. V. m. §§ 122 Abs. 1, 123 Abs. 1 Nr. 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: § 42 Abs. 1 Vergabeverordnung (VgV) i. V. m. §§ 122 Abs. 1, 123 Abs. 1 Nr. 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: § 42 Abs. 1 Vergabeverordnung (VgV) i. V. m. §§ 122 Abs. 1, 123 Abs. 1 Nr. 2 + 3 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

Betrug: § 42 Abs. 1 Vergabeverordnung (VgV) i. V. m. §§ 122 Abs. 1, 123 Abs. 1 Nr. 4 + 5 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

Korruption: § 42 Abs. 1 Vergabeverordnung (VgV) i. V. m. §§ 122 Abs. 1, 123 Abs. 1 Nr. 6 - 9 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: § 42 Abs. 1 Vergabeverordnung (VgV) i. V. m. §§ 122 Abs. 1, 123 Abs. 1 Nr. 10 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: § 42 Abs. 1 Vergabeverordnung (VgV) i. V. m. §§ 122 Abs. 1, 123 Abs. 4 Nr. 1 + 2 Gesetz gegen

Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: § 42 Abs. 1 Vergabeverordnung (VgV) i. V. m. §§ 122 Abs. 1, 123 Abs. 4 Nr. 1 + 2 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: § 42 Abs. 1 Vergabeverordnung (VgV) i. V. m. §§ 122 Abs. 1, 124 Abs. 1 Nr. 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: § 42 Abs. 1 Vergabeverordnung (VgV) i. V. m. §§ 122 Abs. 1, 124 Abs. 1 Nr. 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: § 42 Abs. 1 Vergabeverordnung (VgV) i. V. m. §§ 122 Abs. 1, 124 Abs. 1 Nr. 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

Zahlungsunfähigkeit: § 42 Abs. 1 Vergabeverordnung (VgV) i. V. m. §§ 122 Abs. 1, 124 Abs. 1 Nr. 2 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: § 42 Abs. 1 Vergabeverordnung (VgV) i. V. m. §§ 122 Abs. 1, 124 Abs. 1 Nr. 2 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: § 42 Abs. 1 Vergabeverordnung (VgV) i. V. m. §§ 122 Abs. 1, 124 Abs. 1 Nr. 2 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: § 42 Abs. 1 Vergabeverordnung (VgV) i. V. m. §§ 122 Abs. 1, 124 Abs. 1 Nr. 3 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: § 42 Abs. 1 Vergabeverordnung (VgV) i. V. m. §§ 122 Abs. 1, 124 Abs. 1 Nr. 4 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: § 42 Abs. 1 Vergabeverordnung (VgV) i. V. m. §§ 122 Abs. 1, 124 Abs. 1 Nr. 5 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: § 42 Abs. 1 Vergabeverordnung (VgV) i. V. m. §§ 122 Abs. 1, 124 Abs. 1 Nr. 6 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: § 42 Abs. 1 Vergabeverordnung (VgV) i. V. m. §§ 122 Abs. 1, 124 Abs. 1 Nr. 7 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: § 42 Abs. 1 Vergabeverordnung (VgV) i. V. m. §§ 122 Abs. 1, 124 Abs. 1 Nr. 8 + 9 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Cloud-Ressourcen und Dienstleistungen

Beschreibung: Es sollen nach aktuellem Stand der Technik, Infrastrukturressourcen wie Speicher, virtuelle Server, Desktops, Software etc. für die öffentlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen flexibel und bedarfsgerecht folgende Dienste beschafft und etabliert werden: -Eine Private Cloud im Sinne eines virtuellen Verbundrechenzentrums -Ein MultiCloud-Portal als Single Point of Administration & Accounting zur Verwaltung der Ressourcen, in das die Private Cloud und Public Cloud Anbieter integriert werden. - Durchführungsunterstützung in den Bereichen Automatisierung, Integration, Transformation und Migration in die neue Infrastruktur. Ein potenzieller Bedarf liegt bei ca. 10.000 virtuellen Servern und 1.000 virtuellen Desktops.

Interne Kennung: 25-6510020013-1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72500000 Datenverarbeitungsdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

Zusätzliche Informationen: näheres siehe Dokument Leistungsbeschreibung

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 7 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Als Nachweis sind mindestens 3 Referenzen mit Informationen zu den folgenden Kriterien vorzulegen: - Darstellung des Betriebskonzepts Der Bewerber soll darstellen, wie das Betriebskonzept in der jeweiligen Referenz ausgestaltet war. Dabei steht es dem Bewerber frei, ob die Darstellung stichpunktartig in der jeweiligen Spalte /Zeile des jeweiligen Referenzauftrags in der Anlage "Referenzliste des Unternehmens" erfolgt oder eine von dem Bewerber zu erstellende Unterlage eingereicht wird. Dabei darf die vom Bewerber erstellte Unterlage den Umfang einer DIN A4-Seite inkl. Abbildungen nicht überschreiten. In diesem Kriterium erhält der Bewerber im Rahmen der Referenzwertung maximal 5 Punkte in Bezug auf Vollständigkeit und Plausibilität der Darstellung. - Angebotene Managed Services Der Bewerber soll darstellen, welche Managed Services in dem jeweiligen Referenzprojekt umgesetzt wurden. Dabei steht es dem Bewerber frei, ob die Darstellung stichpunktartig in der jeweiligen Spalte/Zeile des jeweiligen Referenzauftrags in der Anlage "Referenzliste des Unternehmens" erfolgt oder eine von dem Bewerber zu erstellende Unterlage eingereicht wird. Dabei darf die vom Bewerber erstellte Unterlage den Umfang von einer DIN A4-Seite inkl. Abbildungen nicht überschreiten. In diesem Kriterium erhält der Bewerber maximal 5 Punkte in Bezug auf den Umfang der in der Referenz umgesetzten Managed Services, verglichen mit dem in diesem Verfahren betrachteten Leistungsumfang. - Service Level Agreements Der Bewerber soll darstellen, welche Service Level Agreements in dem jeweiligen Referenzprojekt umgesetzt wurden. Dabei steht es dem Bewerber frei, ob die Darstellung stichpunktartig in der jeweiligen Spalte/Zeile des jeweiligen Referenzauftrags in der Anlage "Referenzliste des Unternehmens" erfolgt oder eine von dem Bewerber zu erstellende Unterlage eingereicht wird. Dabei darf die vom Bewerber erstellte Unterlage den Umfang von einer DIN A4-Seite inkl. Abbildungen nicht überschreiten. In diesem Kriterium erhält der Bewerber maximal 5 Punkte in Bezug auf die Werte der in der Referenz umgesetzten Service Level Agreements verglichen mit dem in diesem Verfahren betrachteten Leistungsumfang. - Betrieb Public Cloud inkludiert Der Bewerber soll darstellen, wie der Betrieb von Public Cloud Services in dem jeweiligen Referenzprojekt umgesetzt wurde. Dabei steht es dem Bewerber frei, ob die Darstellung stichpunktartig in der jeweiligen Spalte/Zeile des jeweiligen Referenzauftrags in der Anlage "Referenzliste des Unternehmens" erfolgt oder eine von dem Bewerber zu erstellende Unterlage eingereicht wird. Dabei darf die vom Bewerber erstellte Unterlage den Umfang von einer DIN A4-Seite inkl. Abbildungen nicht überschreiten. In diesem Kriterium erhält der Bewerber maximal 5 Punkte in Bezug auf die Werte der in der Referenz umgesetzten Themen rund um Public Cloud Services verglichen mit dem in diesem Verfahren betrachteten Leistungsumfang. - Multicloud-Portal inkludiert Der Bewerber soll darstellen, ob und wie ein Multicloud-Portal in dem jeweiligen Referenzprojekt umgesetzt wurde. Dabei steht es dem Bewerber frei, ob die Darstellung stichpunktartig in der jeweiligen Spalte/Zeile des jeweiligen Referenzauftrags in der Anlage "Referenzliste des Unternehmens" erfolgt oder eine von dem Bewerber zu erstellende Unterlage eingereicht wird. Dabei darf die vom Bewerber erstellte Unterlage den Umfang von einer DIN A4-Seite inkl. Abbildungen nicht überschreiten. In diesem Kriterium erhält der Bewerber maximal 5 Punkte in Bezug auf die Werte der in der Referenz umgesetzten Themen rund um ein Multicloud-Portal verglichen mit dem in diesem Verfahren betrachteten Leistungsumfang. Für jeden Bewerber werden die erreichten Bewertungspunkte der einzelnen Kriterien zur Gesamtwertungszahl addiert und erstellt auf dieser Basis eine Rangfolge erstellt. Die führenden 6 Bewerber werden zur indikativen Angebotsabgabe aufgefordert. Zwischen Bewerbern mit gleicher

Gesamtwertungszahl entscheidet das Los. Näheres finden Sie auch im Dokument "Rahmenbedingungen Teilnahmewettbewerb".

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Als Nachweis sind folgende Unterlagen vorzulegen: -
Eigenerklärung Umsatz

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Als Nachweis sind folgende Unterlagen vorzulegen: -
Nachweis über bestehende Haftpflichtversicherung

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 19/05/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXPNY5FD74X/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXPNY5FD74X>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXPNY5FD74X>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 27/05/2025 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Für den Fall, dass im Angebot oder Teilnahmeantrag eines Bieters eine oder mehrere der vorstehend geforderten Erklärungen und Nachweise fehlen sollten, unvollständig oder fehlerhaft sind, gilt § 56 Abs. 2 S. 1 VgV. Danach kann der Auftraggeber die Bieter auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen bis zum Ablauf einer zu bestimmenden Nachfrist nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren. Die Bieter haben hierauf keinen Anspruch. Übt der Auftraggeber sein Ermessen dahingehend aus, dass er auf eine Nachforderung verzichtet, so führt dies zum Ausschluss des Angebots aus dem Vergabeverfahren.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Einzureichende Unterlagen: - 521 EU

Eigenerklärung Ausschlussgründe (mittels Eigenerklärung vorzulegen) - 524 EU -

Eigenerklärung Subventionen (mittels Eigenerklärung vorzulegen) - 531 Bewerber
Bietergemeinschaftserklärung (mittels Eigenerklärung vorzulegen) - 533b Nachweis
Unterauftragnehmer (mittels Eigenerklärung vorzulegen) - 534b Erklärung Eignungsleihe
Haftungserklärung (mittels Eigenerklärung vorzulegen) - Referenzliste des Unternehmens -
Eigenerklärung Umsatz - Nachweis über bestehende Haftpflichtversicherung
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Begründung der Laufzeit der Rahmenvereinbarung: Im vorliegenden Fall ist eine Laufzeit von sieben Jahren sachlich gerechtfertigt: 1. Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit der Leistungserbringung 2. Sicherstellung von Kontinuität und Betriebsstabilität 3. Projektcharakter und Implementierungsphasen 4. Marktgegebenheiten und Investitionszyklen

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Verfahren für Verstöße gegen das Vergaberecht richtet sich im vorliegenden Fall nach den Vorschriften der §§ 155 ff. des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Zur Wahrung der Fristen wird auf die §§ 160 ff. GWB verwiesen. Insbesondere weisen wir darauf hin, dass ein zulässiger Nachprüfungsantrag bei der unter VI.4.1 genannten Vergabekammer allenfalls bis zur wirksamen Zuschlagserteilung gestellt werden kann. Eine wirksame Zuschlagserteilung ist erst möglich, wenn der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den Grund der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebotes, den Namen des Bieters, dessen Angebot angenommen werden soll, und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsabschlusses in Textform informiert hat und seit der Absendung der Information 15 Kalendertage (bei Versand per Telefax oder auf elektronischem Weg: 10 Kalendertage) vergangen sind. Wir weisen ferner darauf hin, dass die Zulässigkeit des Nachprüfungsantrags gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB von folgenden Voraussetzungen abhängt: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren gemäß § 160 Abs. 1 GWB nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB (Vertragsschluss nach Ablauf einer Wartefrist) bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe oder gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15

Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. Im Übrigen wird auf die in Ziffer VI.4.1 angegebene Stelle verwiesen, von der weitere Auskünfte zur Einlegung von Rechtsbehelfen eingeholt werden können.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Registrierungsnummer: 057660044044-06001-21

Postanschrift: Campusallee 12

Stadt: Lemgo

Postleitzahl: 32657

Land, Gliederung (NUTS): Lippe (DEA45)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Dez. IV 1-Beschaffung

E-Mail: beschaffung@th-owl.de

Telefon: +49 5261702-5635

Fax: +49 5261702-1711

Internetadresse: <https://www.th-owl.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Registrierungsnummer: k. A.

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Str. 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telefon: +49 251411-3514

Fax: +49 251411-2165

Internetadresse: https://www.bezreg-muenster.de/de/wirtschaft_finanzen_kommunalaufsicht/vergabekammer_westfalen/index.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 5b13e172-2f54-421f-b459-22b67b99fad1 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/04/2025 13:36:30 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 273471-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 82/2025
Datum der Veröffentlichung: 28/04/2025